



manfred.lankmair

betriebsratsvorsitzenderstellvertreter



meinung

KAGes vor dem Aus ...

Nicht nur äußerst dubiose neue Vorstandsbesetzungen, die eher an Entscheidungen in Staaten wie – eh schon wissen – erinnern, lassen ein vorzeitiges Ende der KAGes befürchten. Wie hier von Seiten des Gesundheitslandesrates Hirt vorgegangen wurde, lässt für die Zukunft nichts Gutes erahnen. Nicht zuletzt auch deshalb, da doch einige weitreichende Ausgliederungen in der Strukturreform rund um KAGes-Neu klar erkennbar sind. Das erste Halali wird – so hört man – bereits der EDV geblasen. Wohl auch um Genossen Leodolter einen entsprechenden Einstiegserfolg zu garantieren. Die weitere Zerschlagung der KAGes als von langer Hand vorbereitete und gewollte Maßnahme. Nachdem Spital, Personal, Aufsichtsrat und jetzt auch Vorstand unter Voves und Hirt derartig umgefärbelt wurden, steht die KAGes vorhersehbar vor dem Aus. Einzig die Arbeitnehmervertretungen konnten nicht so Schnipp Schnapp einverleibt werden. Daher werden wir besonders auf der Hut sein und unseren aus der Rolle gekommenen Gesundheits-(Krankheitspolitikern?) ganz genau auf die Finger schauen. **Hände weg vom Personal!**

So muss unsere Devise und unsere Hauptaufgabe in dieser schwierigen Situation lauten. Alles Gute KAGes-Neu ...

Ihr Manfred Lankmair

Mitarbeiterakademie – Kommunikation in Weiß

24. 1. 2008 – Best Western Hotel Pfeifer
Nie mehr sprachlos – Erwin Leth



Für 19 TeilnehmerInnen vermittelte Erwin Leth eindrucksvoll Tipps und Tricks um auch in scheinbar schier ausweglos erscheinenden Situationen passendes Verhalten an den Tag zu legen.

Skiwoche Murau

16. 2. – 23. 2. 2008 – Hotel Lercher



Durch das Wochensplitting 7-4-3 konnten insgesamt 135 MitarbeiterInnen mit ihren Kindern und Angehörigen an dieser Skiwoche in Murau teilnehmen. Der Kreischberg mit seinen optimalen Schneeverhältnissen sowie seinem hervorragenden Angebot, vor allem für Kinder, begeisterte einfach alle. Die Reiseleiter Manfred Lankmair und Manfred Breithofer bedanken sich bei allen TeilnehmerInnen für ihre Fröhlichkeit und ihre Kollegialität.